

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Seinen 70. Geburtstag feiert am 20. September der Historiker Ernst W. Schöper der Gedächtnis im Saale des Rathhauses in Göttinger. Er wurde am 20. Sept. 1823 in Uffenach geboren und ist ein Schüler der Breslauer Akademie. 1869 übernahm er die Professur in Düsseldorf, welcher er die beste Kraft seines Faches gewidmet hat.

In Stuttgart erlangt Karl W. Streiter's kommissarischer Schultheiß der Stadt König bei seiner Entlassung nur einen mäßigen Erfolg.

Hermann Sudermann hat ein neues erprobtes Werk vollendet. Es trägt den reizvollen Titel: „Die indische Götze“ und erscheint im nächsten Quartal in der „Monatsschrift“.

Gerechtigkeitsverfahren.

Halle, 19. Sept. (Strafamtverh.) Stillschließungsverbrechen. Ein Missethäter. — Folgen des Zuhaltens. Dreifach schwerer Diebstahl. — Unter Aufsicht des öffentlichen Anwalts wurde am 17. d. M. die Verhandlung über die Straftat des Missethäters Friedrich Ludloff aus Berlin bei Saale eine Sache wegen Stillschließungsverbrechen verhandelt. Der Angeklagte, vielfach verurtheilt, meist wegen Diebstahls, insgesamt 24 mal, war des ihm zur Last gelegten, an einem 6-7 jährigen Arbeiter verübten Verbrechens gefangen. Der Angeklagte, ein 30-jähriger Mann, wurde am 1. d. M. in Haft genommen. Der Angeklagte wurde am 1. d. M. in Haft genommen. Der Angeklagte wurde am 1. d. M. in Haft genommen.

bedinglos. Das Urtheil muß selbst erklären, daß, wenn ein derartiger Vorfall gemacht wird, der Ankläger erwidert wird, als ob die Prostitution gefordert werden sollte. Das Reichsgericht erkannte jedoch auf Aufhebung des Urtheils gegen Rath und sprach ihn tollkühn frei.

Vermischtes.

Die Besichtigung des Kaisers. Dieser Tage wurde eine ansehnliche halboffizielle Meldung bekannt, wonach es sich bei dem Kaiserlichen Hofe in Wien, bei Kaiser und Kaiserin im Winter des Kaisers Herrn Professor Knauth in Kassel um die Bestellung beim Anfertigen eines Gemäldes gehandelt habe. Diese Meldung ist, wie aus Kassel mitgeteilt wird, unrichtig, vielmehr handelt es sich um die Anfertigung einer früher bestellten Arbeit, die bei dem Kaiserhofe, sondern nicht von Herrn Professor Knauth, aus einem eigenen Entwurfe des Kaisers angeführte Zeichnung. Der Inhalt derselben bildet, wie hinzugefügt sein mag, in allergeringster Weise eine Ermahnung an die Kulturvölker Europas zur Einigkeit im Hinblick auf die gemeinsamen, der europäischen Gesittung drohenden Gefahren. Die Zeichnung ist nicht zum Geschenk für den Kaiser von Rußland, sondern zur Veröffentlichung bestimmt und wird voraussichtlich schon in kurzer Zeit in hiesiger Verlagsanstalt in den Handel kommen.

Prinz Heinrich in Danzig. Die Prinz Heinrich in Danzig behalte sein Jagdrevier erhalten hätte — darüber wird von den „Danz. Anzeig.“ folgendes mißliche Schreiben berichtet: „Gestern hat Prinz Heinrich, ein Sohn des Königs, in Danzig und forderte ein Zimmer. Der Vorsteher entgegnete, das werde schwer halten, da hoher Besuch, der Fürst Reichsgraf, die Zimmer des Hotels in Anspruch genommen habe. Nun, „ein heiliges Zimmer werde wohl noch zu haben sein“, antwortete der „Fremde“ und ließ sich gleich nach längerem Sitzen und nach vornehmlicher Unterredung. Heute morgen, als der „Fremde“ bereits eine gewöhnliche Person besitzend hatte und fortüber, ging ein Hauptmann vorbei, der in dem Unbekannten den — Prinzen Heinrich von Preußen erkannte und alsbald den Hotelbesitzer darauf aufmerksam machte, worauf dieser alsbald unter seinem Namen ein Zimmer besetzte. Der Vorsteher, der also erkannte den Bruder des deutschen Kaisers in letzter Nacht die Thür vor der Nase gemacht.“

Sehr einfach! Eine philosophische Dissertation zu kaufen gesucht, so lautet wörtlich ein Anschlag am schwarzen Brett der Berliner Universität. Kellner ist ein Agentur aus Pankow.

Die Grotto. Für die Entdeckung des Kriegerdenkmals in Grotto war eine Bekrönung des Monuments durch Grenzengländer geplant. Diese Arbeit ist nicht zur Ausführung gelangt. Ueber das „Barum“ gibt folgendes Interim in der „Grotto'schen Zeitung“ Aufschluß: „Bekrönungsmaterial der Weichsel in der geistlichen Verwallung, das zwölf Grenzengländern ein Geschenk zu machen, wegen ungenügender Mittel aufgegeben, bis es dem Komitee unmöglich ist, die Wünsche jeder einzelnen Dame zu berücksichtigen. Das Komitee.“

Ein verstandenes Dorf. Unter Begünstigung der Nachricht von dem allmählichen Verschwinden des Dorfes Wabinge in Lothringen wird dem „Wärbinger General-Anzeiger“ geschrieben: „In Unterfranken, drei Stunden von Würzburg, lag noch vor 20 Jahren ein hübsches Dorf, das heute ist heute ganz als ob es nie existirt hätte, das als „Fensterwohnung“ existiert. Das Land wurde von Fürsten von Leiningen angekauft und angekauft; die Bewohner sind nach Amerika ausgewandert. In Nindolys's Orielexikon vom Jahre 1868 heißt das Dorf Wabinge, 1/4 Meile nördlich von Würzburg, ein hübsches Dorf, das heute als „Fensterwohnung“ existiert. Es ist eine Wüstung geblieben, ist aber noch ein Dorf zu sehen. Der Ort heißt heute, aber die älteste Karte hat das Dorf nicht genannt.“ Der Ort liegt in der Ebene des Hohen Wabinger Berges.

Selbstmord eines Reichthumsverwalters. Wie berichtet wird, hat der Reichthumsverwalter des Reichthumsverwalters, Graf v. K., Selbstmord verübt. Ueber das Vermögen desselben ist der Kontostoff eröffnet worden, wobei sich eine Unterbilanz von über 200,000 M. ergeben hat.

Feuerbrand. Durch ein Feuerbrand wurden in dem hiesigen Orte Geschwunden innerhalb 8 Stunden 14 Gebäude eingeäschert. Das Schul- und Pfarrhaus, sowie die Kirche sind unterbrochen. Das Feuer brach aus dem Hause eines Bedienten, so daß sich an gleicher Zeit sämtliche Häuser brannten.

Für die „Ausgeschwundenen von Garmanz“. Unter diesem Titel — so schreibt man unterm 17. September aus Paris — veröffentlicht die sozialistische Blätter alle Tage die Substitutionslisten, sowie die Aufzeichnungen der Verwaltungen, welche die Parteigänger zu Gunsten der arbeitlosen Arbeiter von Garmanz veranstalten. Die Arbeiter von Garmanz sind für die Ausgeschwundenen, sie — lesen sogar für sie, und wärscht, gar nicht schlecht, wenn man nach dem Namen urtheilen darf, das sich die Bürger Calvocha, Willander, Dierzy-Ceges, Rouanet, Camille Pellaton und Jaures in Toulouse vor einer Verammlung zu Gunsten der Arbeiter von Garmanz veranlaßt hatten.

Marceun-Ausflug. Reisebüro — Reises Bureau de la Meuse. Gantebler-Französische Reisetour auf Kanone — Paris-Sorbet — Francillon-Colat — Frädle. Nachfolgend: Croquebouche pralins. Meuse: Grand Sauterie — Cléteux Noville 1877 — Champagne Saint-Marcel. Als sich die Herren sozialistischen Abgeordneten, gleich dem Helden Somers, genungend gefühlt hatten, konnten sie aus voller Ueberzeugung aber das Angebot der armen „Ausgeschwundenen“ von Garmanz zu kommen, das die natten Führer dort in Tüchlein zerließen. Obwohl das Recht des Reichthums so sorgsam gewahrt war, hatten die Arbeiter doch noch Appetit genug, zum Gaudium der Zuhörer einige „Wüstungen“ mit Haut und Haar zu beschreiben. Wenn sie sich nur damit nicht den Magen verdohren haben!

Imn Wand der „Jona“. Weitere Nachrichten über den „Wand der Jona“ hat der „Fremde“ „Jona“ lassen es als wahrscheinlich erdichten, daß die ungelommenen Frauen ebenfalls hätten geteilt werden können, wenn sie sich nicht zu lange beim Ansehen aufgehoben hätten. Die junge Stenographin Ethel Bedenham ist allerdings ein Opfer ihres Willkürgehalts geworden. Sie war als erste im Ansehensstand auf dem Reichthum, am dem Reichthum das Angebot anzunehmen, wenn sie sie zurückgelassen war den Frauen bei der Fahrt beiläufig gewesen und hatte sich schließlich noch einmal in die von Jona erfüllte Kabine begeben, um ein ihrer Obhut untertanem Kind zu retten. Die Anstalt, mit ihrer Opfermuth mit dem Tode beizugehen. Eine der getretenen Damen gibt folgende Schilderung des Unglücks: „Ich wurde hinhin geführt, daß an die Thür der Kabine geklopft wurde, gleichzeitig hörte ich die Stimme der Wärbinger, daß das Schiff brenne. Sofort eilte ich mich, und rannte, nur mit meinem Mantel bedeckt, auf den Unterweges wurde ich diejenige, welche, die ich schlafend fand. Ich sah mehrere Damen, die sich unruhig verhielten, und ich hörte, daß ich bald als zu Grunde gegangen. Ich sah die Stenographin unterlaufen, die Luft zu sein. Als ich an der Deck kam, sah ich, daß der Kapitän und die Mannschaft ihr Verbleib hatten, um des Jona's Herz zu werden und den Passagieren beizugehen. Als die Boote herabgelassen und die Rettungsarbeiten beendet wurden, erkrankte ich.“ Ein von Jona zurückgekehrter Arbeiter wurde durch den „Wand der Jona“ aus dem Schiff

geweht. Sofort wachte er die anderen Passagiere, denn schon machte sich Jona's Herz zu managenem benehmen, und als er die Thür öffnete, sah er eine glühende Flamme. Jona's Herz fand die Thür, welche nach dem Vorraum des Schiffes führte, und konnte sich so glücklich in Sicherheit bringen. Erschütternde Szenen spielten sich im Saal ab, als die „Jona“ in London einlief. Ein Herr Wid erwartete seine Frau, die aus Scotland zurückkehrte und mußte zu seinem Schrecken erfahren, daß sie wenige Stunden vorher in entsetzlicher Weise für einen der Verstorbenen war. Als er hörte, daß es ein junges Mädchen in den Flammen umgekommen sei, beklagte er, daß mit seiner Frau auch seine Tochter das Leben erlosch habe. Er vermochte jedoch in den verstohlenen Ueberresten seine Tochter nicht zu erkennen, und eine telegraphische Anfrage in Edinburgh ergab, daß letztere daselbst zurückgekehrt sei. Im Saal wachte er seine Frau, deren kleine Tochter auf der „Jona“ die Reise unternommen hatte. Als das Kind nicht erschienen und die Frau von dem Kapitän erfuhr, forderte sie, zu den Ueberresten der Ungelommenen geführt zu werden, um Gewißheit über das Schicksal ihres Kindes zu haben. In diesen Ueberresten glaubte sie in dem glücklich entsetzten und unermesslichen Schmerz für Kind wiederzuerkennen und konnte nur noch mit sanfter Gewalt wieder aufgedeckt werden.

Zwischenfall. Großes Unfälle ereigt in London die Entdeckung der Entwendung der Juwelen der bekannten Schauspielerin, Mrs. Lily Langree, im Werthe von 40,000 Pfund. Die Entdeckung wurde am 24. August in London gemacht, als die hiesigen Unionsklub in der „Sonnezeit“, wo sie ihre Juwelen deponirt hatte, und erhielt auf Verzeigung einer schriftlichen Ordre der Langree den Zwischenfall ausgehandelt. Als diese, von ihrer Reise zurückgekehrt, heute nach dem Juwelen die Stelle, stellte sie fest, daß die Juwelen entwendet worden waren. Jona's Herz fand sich Stücke von seinem Werthe. Vom Diebe fehlt jede Spur.

Die verarmte Liebingsbräute. Eine junge Frau, die eben erst hoch geheiratet, legt ihrem Mann seine Liebingsbräute vor und beobachtet ihn mit Ungeduld beim Essen — in der Erwartung, bald ihr Lob zu hören. „Aber, was ist das? Das ist keine Liebingsbräute!“ bemerkt er, die junge Frau in weinlicher Tone, als ihr Gott, ohne ein Wort zu sagen, alles aufgefressen. — „So, meine Liebingsbräute?“ entgegnet er, der Gatte; — „ich habe sie gar nicht gemacht, mein Engel!“

Ein Aehnhamer Jüngling. Kod: ... Wie kamst du dazu, aus der Küche das große Stück Fleisch zu entwinden?“ — Kochlehre: „Ich wollte mich zu Hause etwas — in englischen Worten.“

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Die Wärbinger. Ein Wärbinger verlor in Amerika sein Glück und übernahm auf seiner Reise im Wärbinger Weiden in einer Höhle. Bei seinem Erwachen bemerkt er entsetzt, daß er sich in eine Wärbinger Höhle verlor. Da er seine Wärbinger bei sich hat, so rettet er sich auf eine wunderbare Weise. Er erfährt dem Wärbinger seine Wärbinger und wird wieder in seine Höhle zurückgeführt.

Aus dem Leserkreise.

Halle, 19. Sept.

In die Redaktion der „Saale-Zeitung“. Die Uebernahme der Saale gegenüber der Schwärme wird seitens der Stadt augenblicklich einer Auslieferung unterworfen. Dieses war möglich, weil an einer Stelle einige Steine herausgeschlagen waren. Wie wird nun die Arbeit reparirt vorgenommen? Sind die höchsten Stellen nicht ausgesetzt, und die ca. 1 Meter hohen Mauern mit Bruchsteinen noch zu einer halben Höhe auf der ganzen Länge erbaut. Ein Grund für diese in der That unnütze und daher kostspielige Arbeit wird wohl kaum zu finden sein. Die Natur sieht schon seit Jahrhunderten und hat ihren Zweck erfüllt. Ueberall wird beobachtet, wenn hell dem Auge der Menschen der Blick auf die an dieser Stelle hohen Saale entgegen werden? Wenn einmal erbaut werden soll, wäre es doch einfacher, auf die zu niedrig befindliche Mauer ein Giebelwerk aufzusetzen. Vielleicht tragen diese Stellen dazu bei, der wackeligen Mauer ein Ziel zu thun, denn schon ist es jedenfalls nicht, unter Wauern zu wackeln. Derlei Zustand, der schon hier geschaffen werden soll, kann an andern Ufern in seiner Vollkommenheit in Augenlicht genommen werden.

Halle a. S., 16. Sept. 1895.

In die Redaktion der „Saale-Zeitung“. In Nr. 420 Ihres Blattes beschließen Sie sich mit einem Director Danquay in Paris. Sein Treiben haben Sie früher schon beleuchtet, trotzdem bin ich — der Wissenschaft wegen — ein mit von beschleichen Worten ausgesetzt, und die ca. 1 Meter hohen Mauern mit Bruchsteinen noch zu einer halben Höhe auf der ganzen Länge erbaut. Ein Grund für diese in der That unnütze und daher kostspielige Arbeit wird wohl kaum zu finden sein. Die Natur sieht schon seit Jahrhunderten und hat ihren Zweck erfüllt. Ueberall wird beobachtet, wenn hell dem Auge der Menschen der Blick auf die an dieser Stelle hohen Saale entgegen werden? Wenn einmal erbaut werden soll, wäre es doch einfacher, auf die zu niedrig befindliche Mauer ein Giebelwerk aufzusetzen. Vielleicht tragen diese Stellen dazu bei, der wackeligen Mauer ein Ziel zu thun, denn schon ist es jedenfalls nicht, unter Wauern zu wackeln. Derlei Zustand, der schon hier geschaffen werden soll, kann an andern Ufern in seiner Vollkommenheit in Augenlicht genommen werden.

In die Redaktion der „Saale-Zeitung“. In Nr. 420 Ihres Blattes beschließen Sie sich mit einem Director Danquay in Paris. Sein Treiben haben Sie früher schon beleuchtet, trotzdem bin ich — der Wissenschaft wegen — ein mit von beschleichen Worten ausgesetzt, und die ca. 1 Meter hohen Mauern mit Bruchsteinen noch zu einer halben Höhe auf der ganzen Länge erbaut. Ein Grund für diese in der That unnütze und daher kostspielige Arbeit wird wohl kaum zu finden sein. Die Natur sieht schon seit Jahrhunderten und hat ihren Zweck erfüllt. Ueberall wird beobachtet, wenn hell dem Auge der Menschen der Blick auf die an dieser Stelle hohen Saale entgegen werden? Wenn einmal erbaut werden soll, wäre es doch einfacher, auf die zu niedrig befindliche Mauer ein Giebelwerk aufzusetzen. Vielleicht tragen diese Stellen dazu bei, der wackeligen Mauer ein Ziel zu thun, denn schon ist es jedenfalls nicht, unter Wauern zu wackeln. Derlei Zustand, der schon hier geschaffen werden soll, kann an andern Ufern in seiner Vollkommenheit in Augenlicht genommen werden.

In die Redaktion der „Saale-Zeitung“. In Nr. 420 Ihres Blattes beschließen Sie sich mit einem Director Danquay in Paris. Sein Treiben haben Sie früher schon beleuchtet, trotzdem bin ich — der Wissenschaft wegen — ein mit von beschleichen Worten ausgesetzt, und die ca. 1 Meter hohen Mauern mit Bruchsteinen noch zu einer halben Höhe auf der ganzen Länge erbaut. Ein Grund für diese in der That unnütze und daher kostspielige Arbeit wird wohl kaum zu finden sein. Die Natur sieht schon seit Jahrhunderten und hat ihren Zweck erfüllt. Ueberall wird beobachtet, wenn hell dem Auge der Menschen der Blick auf die an dieser Stelle hohen Saale entgegen werden? Wenn einmal erbaut werden soll, wäre es doch einfacher, auf die zu niedrig befindliche Mauer ein Giebelwerk aufzusetzen. Vielleicht tragen diese Stellen dazu bei, der wackeligen Mauer ein Ziel zu thun, denn schon ist es jedenfalls nicht, unter Wauern zu wackeln. Derlei Zustand, der schon hier geschaffen werden soll, kann an andern Ufern in seiner Vollkommenheit in Augenlicht genommen werden.

In die Redaktion der „Saale-Zeitung“. In Nr. 420 Ihres Blattes beschließen Sie sich mit einem Director Danquay in Paris. Sein Treiben haben Sie früher schon beleuchtet, trotzdem bin ich — der Wissenschaft wegen — ein mit von beschleichen Worten ausgesetzt, und die ca. 1 Meter hohen Mauern mit Bruchsteinen noch zu einer halben Höhe auf der ganzen Länge erbaut. Ein Grund für diese in der That unnütze und daher kostspielige Arbeit wird wohl kaum zu finden sein. Die Natur sieht schon seit Jahrhunderten und hat ihren Zweck erfüllt. Ueberall wird beobachtet, wenn hell dem Auge der Menschen der Blick auf die an dieser Stelle hohen Saale entgegen werden? Wenn einmal erbaut werden soll, wäre es doch einfacher, auf die zu niedrig befindliche Mauer ein Giebelwerk aufzusetzen. Vielleicht tragen diese Stellen dazu bei, der wackeligen Mauer ein Ziel zu thun, denn schon ist es jedenfalls nicht, unter Wauern zu wackeln. Derlei Zustand, der schon hier geschaffen werden soll, kann an andern Ufern in seiner Vollkommenheit in Augenlicht genommen werden.

In die Redaktion der „Saale-Zeitung“. In Nr. 420 Ihres Blattes beschließen Sie sich mit einem Director Danquay in Paris. Sein Treiben haben Sie früher schon beleuchtet, trotzdem bin ich — der Wissenschaft wegen — ein mit von beschleichen Worten ausgesetzt, und die ca. 1 Meter hohen Mauern mit Bruchsteinen noch zu einer halben Höhe auf der ganzen Länge erbaut. Ein Grund für diese in der That unnütze und daher kostspielige Arbeit wird wohl kaum zu finden sein. Die Natur sieht schon seit Jahrhunderten und hat ihren Zweck erfüllt. Ueberall wird beobachtet, wenn hell dem Auge der Menschen der Blick auf die an dieser Stelle hohen Saale entgegen werden? Wenn einmal erbaut werden soll, wäre es doch einfacher, auf die zu niedrig befindliche Mauer ein Giebelwerk aufzusetzen. Vielleicht tragen diese Stellen dazu bei, der wackeligen Mauer ein Ziel zu thun, denn schon ist es jedenfalls nicht, unter Wauern zu wackeln. Derlei Zustand, der schon hier geschaffen werden soll, kann an andern Ufern in seiner Vollkommenheit in Augenlicht genommen werden.



Rathskeller-Restaurant.

Freitag: Rindskrolade, Kartoffelbrot. | Abend-
Sonnabend: Gieslein, Sauerkohl, Erbsenbrot. | St am m.
Exportbier aus der Brauerei Freyberg.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch gestatte ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage mein

Putz-, Schnitt-, Weiss- und Wollwaren-Geschäft

vom Schüttershof Nr. 18 nach

Schmeerstraße Nr. 17

verlegt. Halle, den 21. Septbr. 1895.

P. Naucke Nachf.,

Inhaber: Heinrich Vogt.

Wädfler's Leicht-Nähebrod.

Auf allen bestellten Aufstellungen vielfach prämiert.

Von hervorragenden ärztlichen Autoritäten hoch anerkannt und

Gesunden wie Kranken wirksam empfohlen.

Dieses Brod, welches an 25% Weizen aus Geweichtheit hat, zeichnet sich aus durch: Fein-, Gleichmaß, leichteste Verdaulichkeit und lange Haltbarkeit, bewirkt keine Magenbeschwerden, hält offenes Leib, stärkt die Verdauungsorgane und reizt den Appetit. Die in diesem Brode enthaltene gelinde Säure ist dem schwächsten Magen zuträglich und giebt dem reinen Brodgeschmack. Das Leicht-Nähebrod, überzogen von dem bekannten Schutzbröden, wird als ein Mittel von Nutzen und hat bereits hiesigen feinen Geschmacks und höheren Nährwertes wegen bei hohen und höchsten Herrschaften vielfach Aufnahme als Tafelbrod gefunden.

Alleiniger Fabrikant für Halle a. S. und Umgegend:

Willy Lehmann, Steinweg 13.

Holzpanntoffel-Fabrik

von Gebrüder Fricke.

Hiermit beehren wir uns anzuzeigen, daß wir in Halle a/S. eine

Holzpanntoffel-Fabrik

errichtet haben. Wir bieten uns freundlichst Unterstützung unserer jungen Unternehmern und wird es stets unser eifriges Bestreben sein, uns das Vertrauen unserer werthen Kunden durch Lieferung guter Waare zu erwerben. Hochachtungsvoll

Gebr. Fricke, Halle a. S., Al. Mühlstraße 14, Ecke St. Salomast.

Nerventstärkendes Eisenwasser

Phosphorsaurer Kalk Eisenoxydul

nequm Bleichsucht, Blutanmuth, Unverdaulichkeit im Franchesehen, Nervend- und Schwächezustände, Malariae, etc., ohne bei Frauen in jeder Jahreszeit anzuwenden, 25/6 fl. = 6 fr. per Glas Flasche.

Anstalt für künstliche Mineralwasser aus destillirtem Wasser, Wolf & Calmburg, Berlin W., Scheiffstr. 39.

Niederlage für Halle a/S.: Helmhold & Comp.

Haasenstein & Vogler Act. Ges.

HALLE a/S. Schmeerstraße 20 I

Annoucen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.

Wäderei-Verkauf.

Concurrenzfreie Wäderei von 5 Dörfern, 1/2 Stunde von großer Stadt, nebst 8 Wrg. Feld und Viele fruchtbarsteiher sofort zu verkaufen. Preis 13,000 Mark, Anzahl 4500 Mk. Offerten unter L. 4998 an Haasenstein & Vogler, A.G., Halle a/S., erbeten. (ad)

Eine Tiquerefabrik,

alles, renommirtes Geschäft, mit Grundstücken zu verkaufen. Besondere Kenntnisse nicht erforderlich. Off. erbitte sub L. 349 an Haasenstein & Vogler, A.G., Halberstadt. (ad)

Weißbier-Verlag

zu vergeben von neu errichteter Brauerei, welche ein ganz besonderes, vorzügliches, schatzreiches Weißbier braut. Meldung geeigneter Vorkandidaten unter L. 4998 an Haasenstein & Vogler, A.G., Halle a/S., erbeten. (ad)

Wer nicht oder beinahe eine feine 2. Pilsener von 20-40,000 Mark auf Grundstücken beste Lage hier. Offerten unter L. 4994 an Haasenstein & Vogler, A.G., Halle a/S., erbeten. (ad)

Heiraths-Gesuch!

Bedingener Braut, in der 3. mit hoch. Gehalt, hier, außer dem 10,000 Mk. Vermögen, hoch pass. Damenkenntniß, Wittw. nicht ausgeschlossen. Gest. Off. unter L. K. 4925 an Haasenstein & Vogler, A.G., Halle a/S., erbeten. (ad)

St. gutgeh. Geschäft in Witz, Braut, u. gr. Waare auf Hofwegen

biederer, billig fruchtbar, sobald als möglich, v. 7. Wenig Witz, g. Lage, Wd. L. 973 an Haasenstein & Vogler, A.G., Leipzig erbeten. (ad)

Kapitalisten.

Zur Ausdehnung meiner eigenen neuen großartigen Gründung der Gas- und Wasserwerke in Halle a/S. suche ich einen großen Kapitalisten oder mehrere zur Gründung einer Gesellschaft. Werthe Off. u. A. 4917 an Haasenstein & Vogler, A.G., Leipzig erbeten. (ad)

Kaufmann,

32 Jahre alt, mit der einfachsten und doppeltten Buchführung, sowie allen Contorarbeiten vertraut, sucht, gleich auf prima Referenzen, Stellung als Buchhalter oder sonstigen Vertrauensposten, gleichviel welcher Branche, Witz nicht kann leicht erfolgen. Wd. unter B. L. 516 durch Haasenstein & Vogler, A.G., Magdeburg. (ad)

Neelles Geraths-Gesuch.

Bin auf gebildeter junger Schuhmachermeister, 25 J. alt, welcher hiesig wünsch. ist, eine kleine Schuhfabrik in einem idyll. gelegenen Orte anzulegen, wünsch. Bekantniß zu machen mit einer jungen Dame beid. Vermögen, welche allen Contorarbeiten mit Besorglichkeit, sowie Vermögen mit ansehnlichen, Verchirgungsbekantniß. Off. sub C. L. 538 an Haasenstein & Vogler, A.G., Magdeburg erbeten. (ad)

Ernst Heinicke's Leihbibliothek

Halle a. S., Obere Schulstrasse, Nähe des Stadttheaters.

Rathskeller-Restaurant.

Von morgen ab verzapft ich außer meinen anderen Bieren

Märzen-Bier

der Spaten-Brauerei München. F. Wallrabenstein.

Geistliches Concert

in der Johanneskirche

am Dienstag, 24. September, Nachmittags 5 Uhr,

zum Besten derselben gegeben von Herrn Orgelvirtuos Schwarzbach aus Leipzig und dem verstärkten Stadsingechor (Leitung O. Schröder).

Programm.

1. G. Pierlingi da Palestrina. Kyrie und Sanctus aus der „Missa brevis.“
2. J. S. Bach. Fantasie und Fuge in Gmoll für Orgel.
3. J. S. Bach. Zwei geistliche Chorlieder:
 - a. Liebster Herr Jesu, wo bleibst du so lange,
 - b. Welt, gute Nacht.
4. J. S. Bach. Choralvorspiel „Mit Fried und Freud fahr ich dahin“ für Orgel.
5. Zwei geistliche Chorlieder:
 - a. Fr. Wallner „Gieb dich zufrieden.“
 - b. A. Becker „Bleibe, Abend will es werden.“
6. Rheinberger. Sonate in Amoll für Orgel.
7. Zwei Psalmen für Chor:
 - a. Mendelssohn. Psalm 43 (achtstimmig).
 - b. A. Becker. Psalm 121.

Einlasskarten sind in der Buchhandlung des Waisenhauses und am Eingang der Johanneskirche zu haben. Altarplatz 2 M., Schiff der Kirche 1,50 M., Emporen 1 M.

Hôtel goldener Hirsch.

Jeden Dienstag und Freitag Abends 8 Uhr findet

Grosses Streich-Concert

bestimmt im Saale statt. — Entree frei. Kapellmeister Engelmann. B. Busse.

Freyberg-Bräu.

Spezial-Anschank der Brauerei H. Freyberg.

Jeden Sonnabend von früh 9 Uhr an Thüringer Köpfbrotwürste sowie Köstbrätchen, wozu einladet Karl Braun.

„Altenburger Hof.“

Morgen Sonnabend Grosses Schlachtfest.

Es ladet freundlich ein Richard Schulze. NB. Empfehle meine glänzend renovirten Lokalitäten zur Heiligen Denkmahl.

Deutscher Kriegerbund.

Heute-Austritt-Ester-Bezirk.

Sonntag den 22. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr findet in Tschern, „Gottlos zum grünen Baume“ unter

Herbst-Versammlung

statt, zu welcher die Vereine unseres Bezirks, sowie Gönner und Freunde unserer Verbündeten freundlich eingeladen werden. Anmeldungen von Kriegerevereinen zum Deutschen Kriegerbund werden vom Unterzeichneten stets gern entgegengenommen.

Freyberg, Institut, 19. September 1895. Johannes Markendorf, Bezirks-Vorsitzender.

General-Versammlung

der Ortskrankenkasse der Conditoren und Pfefferkühler

Sonntag den 28. Sept. 1895, Abends 8 1/2 Uhr im Restaurant „Mars la Tour.“

Tages-Ordnung: 1. Neuwahl und Ergänzungswahl. 2. Wahl des Rechnungsabwärters. 3. Geschäftliches. Friedrich Bock, Vorsitzender.

Techniker-Verein Halle a/S.

Sonntag Abends 9 Uhr Versammlung in „Mars la Tour.“ Gölle willkommen.

Schlachtfest,

M. Hammer, Freimühlentstraße 35. Morgen Sonnabend Schlachtfest bei Fr. Kleeblatt, Schweißstraße 12. Auch wird das Mänschen angenommen.

Morgen Sonnabend Schlachtfest, A. Portius, Unterplan Nr. 10.

Morgen Sonnabend Schlachtfest, Tisch, Charlottenstr. 7.

Geöffnet bis 8 Uhr Abends, Sonntags 9 Mittags. Operntheater: künlich und leibweise. Specialität: Sanfter Bäcker. Fortwährendes Eintreffen von Neuheiten. Journal- Lesezirkel- Expedition. Kataloge bitte zu verlangen.

Stadttheater in Halle a/S.

Direction: Hans Julius Rohm.

Freitag den 20. September 6. Vorst. 5. Abonnement-Vorstellung. Farbe weiß.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Schlußspiel.

Mit vollständiger neuer Ausstattung an Dekorationen, Kostümen, Waffen und Requisiten. — Neu inlcenct: Die Jungfrau von Orleans.

Romanische Tragödie in 5 Akten und einem Vorspiel von Friedrich von Schiller.

Sonnabend den 21. September 7. Vorst. 6. Abonnement-Vorstellung. Farbe rot.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. Schlußspiel.

Der Hittenebeker.

(Le Maître de Forges.)

Schauspiel in 4 Aufzügen von G. Donet.

In Scene geführt vom Director Hans Julius Rohm.

Verloren: Marquise v. Beaulieu St. Boyssac, Clotilde deyen J. Kramer, Claire v. Sander, S. Hofmann, Baron v. Biron, St. Lorenz, Baronin v. Biron, Wiede von Marquise J. Schneider, Hippolyte de Launay, St. Boyssac, Eugenie, d. Schwester G. Kuhn, Derzog von Wigan, Wiede von Marquise St. Boyssac, Marquise deyen J. Kramer, Althaus, des Tochter J. Kuhn, Bachelin, Victor, St. Kuhn, von Pontac, St. Schlüter, Der General, St. Götz, Der Professor, St. Wilmmer, Gohler, St. Boger, Dr. Serban, St. Wrothmann, Jean, St. A. Dalwina, Brigitte, St. Marie St. Ulf, Ein Arbeiter, Derb. G. Oranger, Ein Diener, St. M. Wiede.

Nach dem 2. Akt längere Pause.

Sonntag den 22. September Abends 7 1/2 Uhr

8. Vorst. 2. Vorst. außer Abonnement. Martha,

über: Der Markt zu Midmond, Romanisch-Comische Oper in 4 Akten von Flotow.

Walhalla-Theater

Direction: Richard Inbert.

Neuer Spielplan!

Die Dina-Gruppe (siebzehn Personen), Elite-Barriere-Altkoblen, Little Welda, Wredow-Gymnas, flüchtig am schwebenden Treppe, Herr Gustav Lund, Wandfächer mit automatischem Figuren-Schubel, Herr Henry Hannay, Humorist, Charakteristischer und Jutator. — The Fletcher's (1 Dame, 3 Herren, 1 Kind), excentrische Wredow-Walshhändler. — Hl. Elvira Stöcker, Hederer und Concerting-Genius. — Herr Josef Moil, Wiener Original-Gesangs-Komposit.

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Restaurant der Halle'schen Aktienbrauerei

Eingang Wäckerstr.

Diorama:

Der letzte Gang des ersten Deutschen Kobenzlers Kaisers Wilhelm I. von Prof. Louis Braun, München.

Eintretelgeld für Erwachsene (25 Pf.), für Kinder 15 Pf.

Crystalhallen

Täglich Concerte der Damen-Kapelle „Aegir“, 4 Damen — 3 Herren, (8 Streich- und Blasinstr.)

Damen-Trompeter-Quartett. Alles Hiesiger Hebe- und Musikanten!

Geese's Restaurant.

Morgen Sonnabend Schlachtfest.